

**A N T R A G**

**der Abg. Christel Nicolaysen, Anna von Treuenfels-Frowein, Michael Kruse,  
Daniel Oetzel, Dr. Kurt Duwe, Jens Meyer (FDP) und Fraktion**

**Betr.: Die Städtepartnerschaften für Hamburg weiterentwickeln**

Die Metropole Hamburg unterhält insgesamt neun Städtepartnerschaften. Diese bestehen mit Shanghai, Dresden und Marseille sowie Daressalam (Tansania), León (Nicaragua), Chicago, Osaka, Prag, und St. Petersburg. Der Senat hat dafür 435.000 Euro im Haushalt für das Jahr 2018 vorgesehen.<sup>1</sup> Im Memorandum der FHH mit der Stadt Shanghai für die Jahre 2017/2018 wird der Austausch im Bereich Wirtschaft an erster Stelle aufgeführt und an zweiter Stelle die Bedeutung der Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung und Wissenschaft hervorgehoben.<sup>2</sup> Projekte zum Austausch mit den Partnerstädten im Bereich Wirtschaft wurden aber bisher nicht durch den Senat gefördert und im Bereich Wissenschaft wurden lediglich sechs Studierendenaustausche finanziert. Neben den bestehenden und zahlreichen Austauschprojekten in den Bereichen Bildung und Soziales sollte aber die Zusammenarbeit in Wissenschaft und Wirtschaft nicht aus dem Fokus des Senats geraten.

Städtepartnerschaften haben das Ziel verschiedene Bereiche des Austausches und der Zusammenarbeit abzudecken. Dazu gehören Austauschprogramme mit Jugendlichen, kulturelle sowie wirtschaftliche Zusammenarbeit. Dafür ist es wichtig, konkrete Ziele zu definieren. Allerdings hat sich der Senat mit den Zielen für die Jahre 2019 und 2020 bisher nicht einmal befasst und dies, obwohl der Senat mit den neun Partnerschaften einen regelmäßiger Austausch nach Schwerpunkten pflegt.

Zudem gibt es bisher keine Erkenntnisse von Seiten des Senats den Ausbau der bestehenden Partnerschaften betreffend. Die bestehenden Partnerschaften könnten deutlich effektiver genutzt werden. Dabei ist ein Ausbau der bestehenden

---

<sup>1</sup> Vgl. SKA Drs. 21/11983 vom 20.02.2018.

<sup>2</sup><http://www.hamburg.de/contentblob/9896550/5f1ef4e438d88f40edbf2b5450e8aef9/data/memorandum-shanghai-2017-18-deutsch.pdf>

Städtepartnerschaften in Betracht zu ziehen. In Zeiten von Brexit, europäischer und internationaler Veränderungen gewinnen insbesondere Städtekooperationen an Bedeutung.

**Die Bürgerschaft möge beschließen:**

**Der Senat wird ersucht,**

1. zu prüfen, inwieweit die bestehenden Städtepartnerschaften unter Berücksichtigung der Förderbereiche Wissenschaft und Wirtschaft ausgebaut werden können,
2. konkrete Ziele für die Jahre 2019/2020 zu definieren und zu evaluieren,
3. der Bürgerschaft bis zum 30. November 2018 zu berichten.